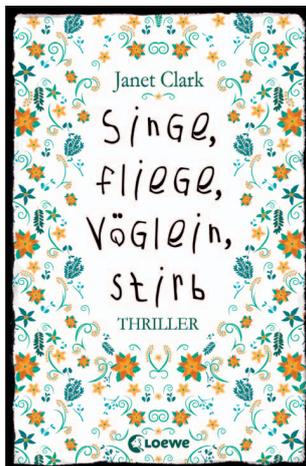


Eva-Marie Müller

Unterrichtsmaterialien zu

Janet Clark: Singe, fliege, Vöglein, stirb

(7. bis 10. Schuljahr)



ISBN 978-3-7855-7752-3

© Loewe Verlag GmbH, Bindlach 2014. Alle Rechte vorbehalten.
www.loewe-schule.de

Diese Lehrerhandreichung ist für die Verwendung im Unterricht im Zusammenhang mit dem zugehörigen Loewe-Titel bestimmt. Eine darüber hinausgehende Verwendung der Inhalte bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verlag.

Der Loewe Verlag übernimmt für die fremden Inhalte der genannten Websites keine Haftung. Für die Inhalte dieser Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.



Janet Clark

Singe, fliege, Vöglein, stirb

Hintergründe und Zusammenhänge von Eva-Marie Müller

Inhaltsverzeichnis

Zum Buch <i>Singe, fliege, Vöglein, stirb</i>	3
Didaktische und methodische Überlegungen	3
Lernziele und Kompetenzen	3
Einbeziehung der Lehrerhandreichung in den Unterricht	4
Arbeitsblatt 1: Überlegungen vor dem Leseprozess.	5
Arbeitsblatt 2: Ich verschaffe mir einen Überblick!	6
Arbeitsblatt 3: Der Schauplatz	8
Arbeitsblatt 4: Die Hauptfiguren charakterisieren	9
Arbeitsblatt 5: Die Nebenfiguren untersuchen	10
Arbeitsblatt 6: Die Beziehungskonstellation untersuchen	11
Arbeitsblatt 7: Die Suche nach dem Täter.	13
Arbeitsblatt 8: Interview mit einer Person.	15
Arbeitsblatt 9: Wege der Kommunikation.	16
Arbeitsblatt 10: Ein Shitstorm entsteht.	18
Arbeitsblatt 11: Cyber-Mobbing	20
Arbeitsblatt 12: Cyber-Mobbing – Ein Informationsplakat erstellen	21
Arbeitsblatt 13: Die Sprache des Romans untersuchen	22
Arbeitsblatt 14: Buch, Roman, Thriller – Ein Genre kennenlernen	23
Arbeitsblatt 15: <i>Singe, fliege, Vöglein, stirb</i> – Ein Thriller	24
Arbeitsblatt 16: Den Titel des Romans untersuchen	25
Arbeitsblatt 17: Beurteile den Roman	27
Lösungsvorschläge	28

Zum Buch

Singe, fliege, Vöglein, stirb

Ina ist 18 Jahre alt, sie wohnt in einer kleinen Stadt in Norddeutschland und arbeitet in einem Tierheim. Sie wächst in behüteten Verhältnissen auf und verbringt jede freie Minute mit ihrem Freund Aaron.

Eigentlich ist Ina ein ganz normales Mädchen, bis sie die Leiche einer getöteten Mitschülerin findet. Von da an gerät ihre Welt mehr und mehr aus den Fugen: Ina muss erleben, dass der Mordverdacht schnell auf Aaron fällt. Als sie diesen auf Facebook vehement verteidigt, zieht ein riesiger Shitstorm über sie und ihre Familie hinweg. Auch sie gerät in Verdacht, sich des Mordes schuldig gemacht zu haben, überdies wird sie der Brandstiftung in einem nahe gelegenen Labor verdächtigt, infolge der ein Wachmann gestorben ist. Nicht zuletzt durch das Auftauchen eines ehemaligen Freundes, dem sie noch einen Gefallen schuldet, gerät Ina immer mehr unter Druck. Bald weiß sie nicht mehr, wem sie noch trauen kann – auch an Aarons Glaubwürdigkeit zweifelt sie. Erst in letzter Sekunde gelingt es ihr, den wahren Täter zu ermitteln. Er entpuppt sich als Mark, Aarons besten Freund, der Aaron in seine Gewalt gebracht hat. Am Ende wird Mark verhaftet, die Polizei entschuldigt sich bei Ina und Aaron, doch beide fühlen sich nicht rehabilitiert und beschließen, die Stadt für ein Jahr zu verlassen.

Didaktische und methodische Überlegungen

Der Roman *Singe, fliege, Vöglein, stirb* von Janet Clark ist in vielerlei Hinsicht als Klassenlektüre geeignet, da er verschiedene Ebenen anspricht und dadurch sowohl leistungsstarken als auch leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern Chancen bietet. Der Roman ist lesefreundlich in 67 Kapitel unterteilt, die jeweils aus der Perspektive Inas oder Aarons über das Geschehen berichten. Das hat den Vorteil, dass es zwei Hauptfiguren gibt, mit denen sich Schüler und Schülerinnen gleichermaßen identifizieren können. Durch die Schilderung des Geschehens aus der Perspektive von zwei jungen Erwachsenen ist die unmittelbare Anknüpfung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler gegeben. Dies trägt in erheblichem Maße zu einer Erhöhung der Lesemotivation bei.

Nach einer kurzen Eingangsszene, die aus Inas Perspektive von deren Flucht vor der Polizei berichtet, gibt es zwei Erzählzeiten: Der erste Teil des Buches beschreibt die sieben Tage im Leben von Ina und Aaron, bis Ina sich auf die Flucht vor der Polizei begeben. Im zweiten Teil des Buches werden die vier Tage ihrer Flucht beschrieben, wobei Ina und der sie suchende Aaron wieder abwechselnd aus der Ich-Perspektive berichten. Durch diese zeitliche Struktur, beginnend am 23. Oktober und endend am 10. November, bekommt der Roman einen Rahmen, der für die Schülerinnen und Schüler eine gute Orientierung darstellt. Gleichzeitig erzeugt diese Struktur einen Spannungsbogen, der erst am vierten und letzten Tag von Inas Flucht aufgelöst wird und zu einer weiteren Förderung der Lesemotivation beiträgt.

Der spannungsgeladene Roman bietet Schülerinnen und Schülern darüber hinaus viele Möglichkeiten der intensiven Auseinandersetzung mit verschiedenen Schwerpunktthemen: Das Phänomen eines „Shitstorms“, den der Duden als „Sturm der Entrüstung in einem Kommunikationsmedium des Internets, der zum Teil mit beleidigenden Äußerungen einhergeht“ definiert, sollte dabei ein wesentlicher Aspekt sein. Damit verbunden sollte der Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln thematisiert werden, um die Schülerinnen und Schüler für einen verantwortungsbewussten Umgang damit zu sensibilisieren. Dabei sollten auf der Grundlage des Romans sowohl die Risiken und die Chancen als auch die sinnvollen Nutzungsmöglichkeiten dieser Medien erarbeitet werden.

Lernziele und Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler erweitern durch die intensive Auseinandersetzung mit der Lektüre verschiedene Fähigkeiten. Mithilfe des Arbeitsblattes 2 verbessern sie ihre Lesekompetenz, indem sie einem literarischen Text strukturiert Informationen entnehmen. Mithilfe der Arbeitsblätter 4 bis 6 wird das analytische Arbeiten mit literarischen Texten angeregt, produktionsorientierte Schreibaufgaben (Arbeitsblätter 3, 8) fordern zudem die Einnahme verschiedener Perspektiven, wodurch nicht zuletzt auch die Empathiefähigkeit trainiert wird, mit deren Hilfe sich die Schülerinnen und Schüler einem vertieften Verständnis des Romans nähern. Die vielfältigen Schreibaufgaben verbessern zudem

die Schreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler und fordern die Jugendlichen dazu auf, ihre Beurteilungskompetenz zu schulen.

Die Untersuchung der Kommunikationsmittel und des Phänomens eines Shitstorms als zentraler Aspekt des Romans fördert die Medienkompetenz und regt zu einem kritischen Umgang mit sozialen Netzwerken an. Hierzu trägt insbesondere auch die Thematisierung von Cyber-Mobbing bei. Statistiken zeigen, dass immer mehr Schülerinnen und Schüler davon betroffen sind und legitimieren die Behandlung dieses Phänomens im Deutschunterricht. Die Gestaltung eines Informationsplakats ermöglicht darüber hinaus die Weiterentwicklung der Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler recherchieren selbstständig Informationen und stellen diese im Anschluss adressatenorientiert dar.

Eine vertiefende Einheit zur Sprache des Romans regt zu einem reflektierten Umgang mit Sprache als Mittel der Verständigung an. Die Jugendlichen erkennen die Verwendung der Jugendsprache als erzähltechnisches Instrument, um Nähe zum Leser zu erzeugen. Sie merken aber auch, dass die verwendete Jugendsprache von der allgemeinen Sprachnorm abweicht, und können so verschiedene Stilebenen ermitteln.

Eine Förderung der literarischen Kompetenz erfahren die Schülerinnen und Schüler durch die Untersuchung des Genres (Arbeitsblätter 14 und 15). Sie erarbeiten dabei literarische Merkmale des Thrillers und erproben ihr neues Wissen im Kontext des Romans.

Einbeziehung der Lehrerhandreichung in den Unterricht

Genrebedingt empfiehlt es sich, diesen Jugendthriller von den Schülerinnen und Schülern im Vorfeld lesen zu lassen, sodass eine allgemeine Textkenntnis als Basis der weiteren Arbeit gewährleistet ist. Bei leistungsschwächeren Klassen bietet es sich an, in Etappen zu lesen und als erstes Leseziel den ersten Teil des Romans abzustecken, um die Lesemotivation aufrechtzuerhalten. Eine individuelle Lektüre im Rahmen des Deutschunterrichts ist auch möglich, jedoch sollten vorher festgelegte Regeln den Leseprozess begleiten, damit nicht die Gefahr besteht, dass den langsam lesenden Jugendlichen die Spannung genommen wird, indem ihnen verraten wird, wer der Täter ist. Um eine Sicherung des

Leseverständnisses zu gewährleisten, bietet sich das Arbeitsblatt 2 begleitend zur Lektüre an. Es bezieht sich auf die Tage vor der Flucht beziehungsweise auf die Flucht Inas. Die Arbeitsblätter 3 bis 8 bieten sich zur gemeinsamen Bearbeitung im Unterricht an, könnten aber auch als Lerntheke ausgelegt werden, um ein individuelles Arbeiten zu gewährleisten. Darüber hinaus verstehen sich die folgenden Arbeitsblätter 9 bis 16 als Bausteine, die individuell zusammengestellt werden können. Komplexe Aufgaben sollten auf jeden Fall im Plenum besprochen werden, um eine Ergebnissicherung zu gewährleisten.

Auf eine Angabe der Sozialform wurde in den meisten Fällen verzichtet, um eine höhere Flexibilität zu gewährleisten. Viele Arbeitsblätter können aber durchaus auch kooperativ bearbeitet werden, beispielsweise mithilfe eines Lerntempoduetts.

Antolin

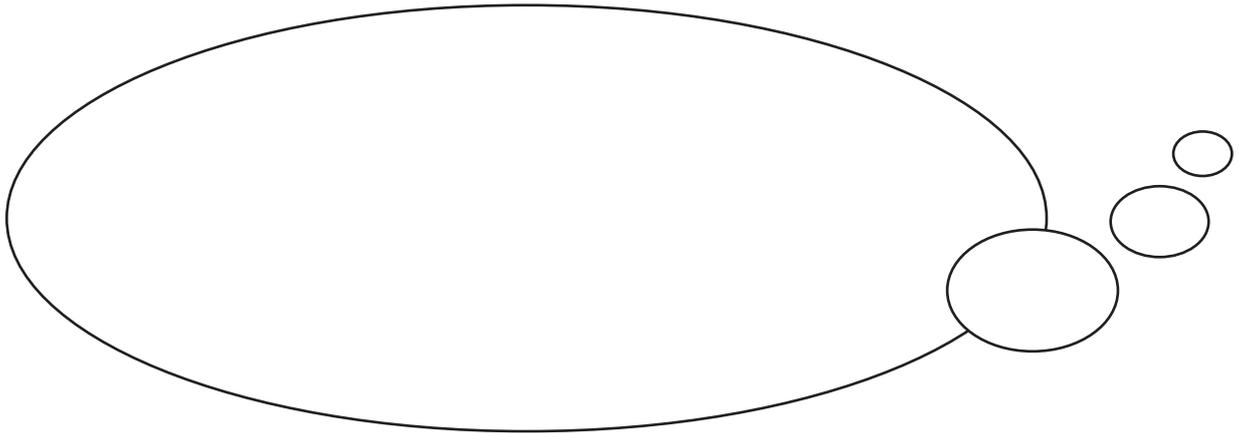
Eine Arbeit mit dem Antolin-Programm ist möglich. Unter www.antolin.de stehen Fragesätze zum Buch zur Verfügung. Für die Nutzung ist eine Anmeldung erforderlich.

Arbeitsblatt 1:

Überlegungen vor dem Leseprozess

Schau dir das Titelbild und den Titel genau an und lies den Klappentext auf der Rückseite des Buches. Sicher hast du schon Ideen, worum es in dem Roman geht.

1. Schreibe die ersten zehn Begriffe, die dir spontan einfallen, in die Gedankenblase.



2. Tausche dich nun mit einem Partner oder einer Partnerin aus und lege gemeinsam mit ihm oder ihr ein Thema und einen dazu passenden Handlungsverlauf fest.

3. Bildet nun Vierergruppen und tauscht euer Ergebnis aus. Diskutiert die Ergebnisse und einigt euch wiederum auf die beste Version.

4. Mehrere (oder alle) Vierergruppen stellen ihr Ergebnis nun der ganzen Klasse vor. Versucht, euch auf ein Ergebnis zu einigen.

Ich verschaffe mir einen Überblick!

Damit du bei der Lektüre des Romans stets den Überblick behältst, solltest du die wichtigsten Ereignisse kurz festhalten. Orientiere dich dabei an dem zeitlichen Rahmen des Thrillers.

Übertrage die unten stehende Tabelle in dein Heft. So kannst du eintragen, was du schon erledigt hast und an welcher Stelle des Romans du dich gerade befindest:

Zeit	Kapitel	Seiten	Erledigt am:
7 Tage vorher: Mittwoch, 23. Oktober			
6 Tage vorher: Donnerstag, 24. Oktober			
5 Tage vorher: Freitag, 25. Oktober			
4 Tage vorher: Samstag, 26. Oktober			
3 Tage vorher: Sonntag, 27. Oktober			
2 Tage vorher: Montag, 28. Oktober			
1 Tag vorher: Dienstag, 29. Oktober			
Tag 0: Mittwoch, 30. Oktober			
Teil 2			
Erster Tag auf der Flucht: Donnerstag, 31. Oktober			
Zweiter Tag auf der Flucht: Freitag, 1. November			
Dritter Tag auf der Flucht: Samstag, 2. November			
Vierter Tag auf der Flucht: Sonntag, 3. November			
Eine Woche später			

Zusammenfassung des Inhalts

Vervollständige nun diese Tabelle für jeden Tag des Romans.

Tipp: Teilweise umfasst ein Tag sehr viele Seiten.

Beschränke dich auf das Wesentliche, du musst nicht jedes Detail nennen.

Überschrift	
Wer sind die beteiligten Personen?	
Was passiert an diesem Tag?	
An welchen Orten spielt die Handlung?	
Was sind die wichtigsten Informationen?	
Was ist mein persönlicher Eindruck?	
Welche Fragen habe ich?	

Arbeitsblatt 3:

Der Schauplatz

1. Ort des Geschehens ist die Kleinstadt Elland. Sammle alle Informationen, die du über Elland erhältst, in dem unteren Kasten.

Tipp: Auf Seite 15 erfährst du vieles über die Stadt!

Elland

2. Zeichne nun ein Luftbild der Stadt und des Umlandes, welches die wichtigsten Orte der Handlung beinhaltet. Folgende Orte sollten auf jeden Fall eingezeichnet werden:

- Inas Elternhaus
- Aarons Wohnung
- Marks Haus
- Das Lorellabor
- Das Hausboot von Inas Opa
- Inas und Aarons Treffpunkt: die Waldlichtung
- Das Tierheim
- Das Polizeirevier

Arbeitsblatt 4:

Die Hauptfiguren charakterisieren

Es geht nun darum, sich ein möglichst genaues Bild von Aaron und Ina zu machen.

Arbeitet dazu zu zweit und übernehmt jeweils eine der beiden Personen.

Fertigt zu eurer Person einen Rollentext an, in dem die jeweilige Person aus der Ich-Perspektive berichtet.

Folgende Fragen helfen euch dabei:

- Wie heißt du?
- Wie alt bist du?
- Hast du eine Familie? Wer gehört dazu?
- Wie stehst du zu deiner Familie?
- Wie siehst du aus? Welche körperlichen Eigenschaften hast du?
- Was möchtest du im Leben erreichen?
- Welche Menschen sind dir wichtig?
- Welche Dinge sind dir wichtig?
- Was halten andere Menschen von dir?
- Wann fühlst du dich glücklich/unglücklich?
- Was sind deine Stärken/Schwächen?
- Was ist dein größter Fehler?
- Was schätzt du besonders an dir?

Tipp: Die Fragen sind als Hilfe gedacht. Es müssen nicht alle beachtet werden und es können auch eigene Ideen eingebracht werden.

So könnte der Anfang eurer Rollentexte aussehen:

Ina

„Mein Name ist Ina Stegvoegel. Ich bin 18 Jahre alt und arbeite im städtischen Tierheim. Ich wohne in Elland, das ist eine kleine Stadt in der Nähe von Hamburg. Meine Familie besteht aus ...“

Aaron

„Mein Name ist Aaron Larenberg. Ursprünglich komme ich aus Hamburg. Dort wohnen auch meine Eltern. Ich studiere in Elland ...“

Arbeitsblatt 5:

Die Nebenfiguren untersuchen

Neben den beiden Hauptfiguren gibt es weitere wichtige Personen im Roman. **Suche dir zwei von ihnen aus und erstelle jeweils einen kurzen Steckbrief, der die wichtigsten Informationen enthält.**

- Janosch
- Lennja
- Casey
- Mark

Bonusaufgabe: Wenn du möchtest, kannst du die Personen auch zeichnen!

Steckbrief 1

Name	
Alter	
Beruf	
Familie	
So würde die Person sich selbst beschreiben:	
Das würden die Freunde sagen:	

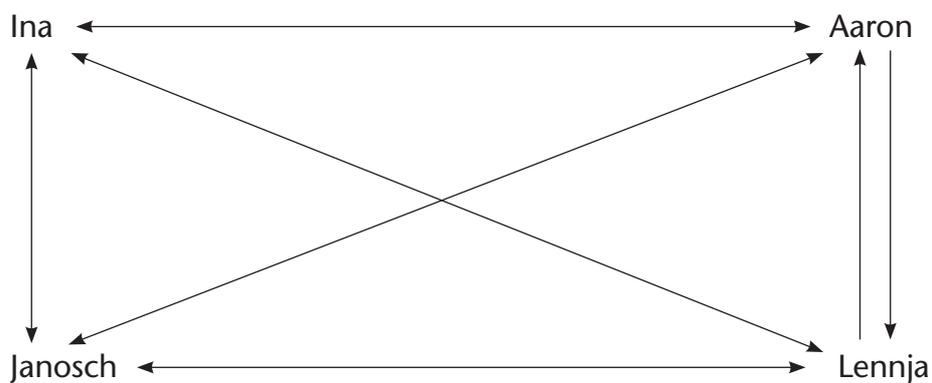
Steckbrief 2

Name	
Alter	
Beruf	
Familie	
So würde die Person sich selbst beschreiben:	
Das würden die Freunde sagen:	

Die Beziehungskonstellation untersuchen

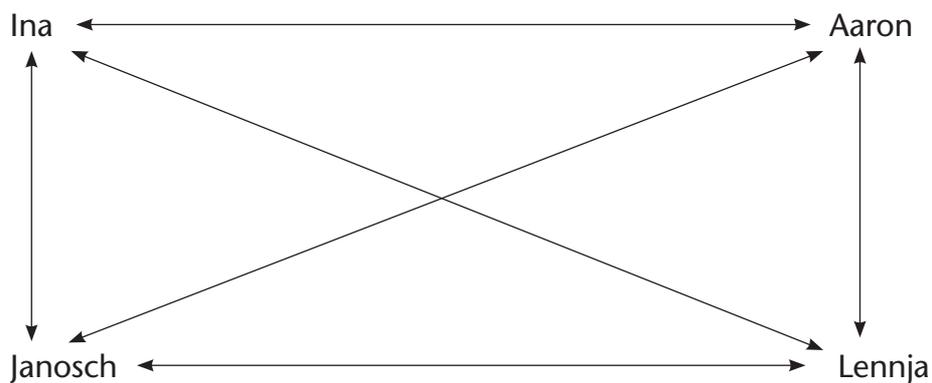
Die Beziehung der Personen zueinander verändert sich im Laufe des Romans immer wieder, denn das Misstrauen ist groß und keiner weiß, wer den Brand gelegt und den Mord an Casey begangen hat.

1. Untersuche, wie die wichtigsten Personen am Ende des ersten Teils (S. 192) zueinander stehen. Beschrifte dafür die Pfeile, sodass verdeutlicht wird, welche Beziehung die Personen zueinander haben.



2. In diesem Schaubild fehlen die Personen Casey und Mark. Überlege, an welcher Stelle du sie hinzufügen könntest, und erstelle Pfeile, die du ebenfalls sinnvoll beschriftest.

3. Fülle nun das Schaubild ein weiteres Mal aus, diesmal beziehst du dich auf das Ende des Romans.



Die Suche nach dem Täter

Auf der Suche nach dem Täter geraten immer mehr Menschen in Verdacht.

1. Lies dir die Textstellen genau durch und vervollständige die Tabelle.

Tipp: Lies die angegebenen Textstellen noch einmal in deinem Buch nach. So kannst du erkennen, in welchem Zusammenhang die Aussage steht.

Textstelle	Wer wird verdächtigt?	Wer spricht den Verdacht aus?	Warum wird die Person verdächtigt?
„Soll ich Aaron etwa hängen lassen? Ihr wisst genau, dass er kein Mörder ist.“ „Ich weiß das nicht genau. Und wenn die Polizei ihn vorlädt, dann ist da was dran ...“ (S. 118)			
„Oder streitet ihr jetzt ab, dass ihr denkt, ich hätte unter seinem schlechten Einfluss dieses Mistlabor abgefackelt? Hallo! Da ist ein Typ ums Leben gekommen! Kapiert ihr eigentlich, was ihr mir da unterstellt?“ (S. 131)			
„Es gibt da 'n Bild von Janoschs Rucksack mit Kaninchen aus dem Lorellabor. Wenn das wirklich sein Rucksack ist, hat er ziemlich sicher den Brand gelegt. Und dann wär's auch denkbar, dass er in Caseys Mord verwickelt ist.“ (S. 138)			
Lennja. Das große Fragezeichen in der Gleichung. (S. 138))			
Lennja?, schießt's mir durch den Kopf. Blöderweise kann ich diesen Verdacht jetzt nicht äußern, ohne lang und breit zu erklären, wie ich auf Lennja komme. (S. 164)			
Jetzt lässt er die Polizisten stehen. Geht zurück. Ich bete, dass er zu seiner Maschine geht, dass sie ihm ohne sein Wissen gefolgt sind, dass er sie von hier wegbringen wird. Er biegt ab. Den Weg hoch zur Lichtung. Zu mir. Er hat mich verraten. (S. 188)			

Die Suche nach dem Täter

Textstelle	Wer wird verdächtigt?	Wer spricht den Verdacht aus?	Warum wird die Person verdächtigt?
<p>„Die Bullen haben das Zeug bei dir zu Hause gefunden und ich weiß, dass du 'ne Leine ersetzt hast. Und ich weiß, woher du Janosch kennst und warum du ihm 'nen Gefallen schuldest. Also: ja oder nein?“ (S. 177)</p>			
<p>„Hältst du mich für so blöd, dass ich dein Spiel nicht durchschaue?“, schreie ich ihn an. „Du hast mich die ganze Zeit benutzt! Erst appellierst du an mein schlechtes Gewissen, dann nistest du dich hier ein, horchst mich aus und jubelst mir Stück für Stück die Beweise unter, um mir deine Verbrechen in die Schuhe zu schieben!“ (S. 196)</p>			
<p>Sprich, sollte Casey mit drinhängen, wird er alles tun, um's zu vertuschen. (S. 242)</p>			

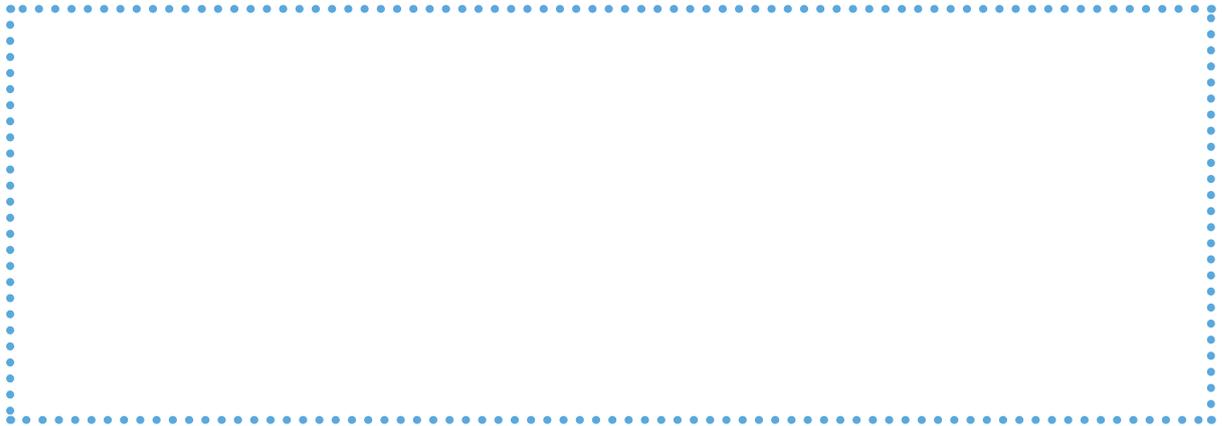
2. Du kennst nun den wahren Täter. Erkläre, warum er bis zum Ende des Romans nicht zu den verdächtigten Personen gehört.

3. Erkläre die Beweggründe, die den Täter zu seinen Taten veranlasst haben. Lies dazu noch einmal das letzte Kapitel (S. 328-331).

Wege der Kommunikation

In *Singe, fliege, Vöglein, stirb* werden viele Dinge nicht persönlich besprochen, sondern mithilfe verschiedener Kommunikationsmittel.

1. Überlege, welche Bedeutung die Kommunikationswege SMS, WhatsApp und Facebook für dich haben.



2. Würdest du dich anders verhalten, wenn du über diese Kommunikationsmittel nicht verfügen könntest?

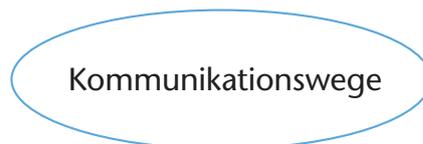


3. Diskutiert eure Ergebnisse in der Klasse. Für welche Kommunikationsmittel würdet ihr euch entscheiden, wenn ihr euch auf eines reduzieren müsstet? Begründet eure Wahl.

Wege der Kommunikation

4. Vervollständige nun die Mindmap, indem du die verschiedenen Möglichkeiten aufschreibst, mit deren Hilfe die Figuren des Romans kommunizieren.

Tipp: Die Seiten 8, 45, 88, 209, 265 und 284 helfen dir dabei.



5. Kommunikation erfolgt nicht immer ohne Probleme und führt teilweise auch zu Missverständnissen. Erörtere mithilfe der Tabelle die Vor- und Nachteile, die sich durch die Kommunikation ergeben, und ziehe anschließend ein Fazit:

Wie sinnvoll ist der jeweilige Einsatz des Kommunikationsmittels?

Tipp: Die oben genannten Seiten helfen dir auch bei dieser Aufgabe!

Kommunikationsmittel	Vorteil	Nachteil

Mein Fazit: _____

Ein Shitstorm entsteht

Im Roman fällt immer wieder der Begriff „Shitstorm“. Der Duden definiert diesen als „Sturm der Entrüstung in einem Kommunikationsmedium des Internets, der zum Teil mit beleidigenden Äußerungen einhergeht“. Der Thriller *Singe, fliege, Vöglein, stirb* umfasst einen Zeitraum von insgesamt zweieinhalb Wochen. Darin wird beschrieben, wie es zu einem Shitstorm kommt und welche Auswirkungen er hat.

1. Gestalte einen Kalender und vervollständige ihn, indem du Auslöser und Formen des Shitstorms einträgst. Beschränke dich dabei auf die wichtigsten Aspekte. Zur Orientierung ist der erste Zeitpunkt schon eingetragen.

Tipp: Die folgenden Textstellen helfen dir dabei: S. 88-94, 101-104, 106-107, 118-120, 128-129, 133, 165, 183, 263.

Sonntagnachmittag, 27. Oktober:

- Ca. 15.30 Uhr:
Ina entdeckt die Facebookseite „Jagd auf Caseys Mörder“ und zahlreiche aggressive Postings, die Aaron als Täter betiteln.
- Ca. 17.00 Uhr:
Ina verteidigt Aaron, indem sie ihre Sicht der Dinge auf der Facebookseite darstellt.
- Ein Omelette und zwei Milchkaffee später: Ina wird unterstellt, Mittäterin am Mord von Casey Lorell zu sein. Die Benutzer der Facebookseite verabreden sich zu einer Mahnwache vor dem Polizeipräsidium.
- Etwas später: Aaron wird von der Polizei entlassen und trifft auf die Mahnwache, die sich zu einer Demonstration entwickelt hat. Als die Menge Aaron sieht, wirft jemand einen Stein und verletzt ihn am Oberschenkel.

Montag, 28. Oktober: ...

Dienstag, 29. Oktober: ...

Mittwoch, 30. Oktober: ...

Donnerstag, 31. Oktober: ...

Freitag, 1. November: ...

Samstag, 2. November: ...

Ein Shitstorm entsteht

2. Beschreibe, welche Konsequenzen der Shitstorm für Ina und Aaron hat. Lies dazu noch einmal aufmerksam das letzte Kapitel (S. 328-331).

3. Beschreibe das Verhalten der Polizei und bewerte dies: Hat sie sich korrekt verhalten?

4. Beurteile, ob es Möglichkeiten gegeben hätte, den Shitstorm zu verhindern.

Cyber-Mobbing

Ein Shitstorm ist eine besondere Art des Cyber-Mobbings, die über den Bereich der virtuellen Welt hinausgeht.

1. Lies die Definition, die die Homepage klicksafe.de veröffentlicht hat. Klicksafe ist eine Initiative für mehr Sicherheit im Netz.

Cyber-Mobbing – Was ist das?

Unter Cyber-Mobbing (hier wird der Begriff synonym zu Cyber-Bullying, E-Mobbing u.Ä. verwendet) versteht man das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen anderer mithilfe moderner Kommunikationsmittel – meist über einen längeren Zeitraum.

Cyber-Mobbing findet entweder im Internet (z.B. durch E-Mails, Instant Messenger wie beispielsweise ICQ, in sozialen Netzwerken, durch Videos auf Portalen) oder per Handy (z.B. durch SMS oder lästige Anrufe) statt. Oft handelt der Täter – den man „Bully“ nennt – anonym, sodass das Opfer nicht weiß, von wem die Angriffe stammen.

Gerade bei Cyber-Mobbing unter Kindern und Jugendlichen kennen Opfer und Täter einander meist auch in der „realen“ Welt. Die Opfer haben fast immer einen Verdacht, wer hinter den Attacken stecken könnte. Cyber-Mobbing geht in der Regel von Personen aus dem eigenen Umfeld aus – der Schule, dem Wohnviertel, dem Dorf oder der ethnischen Community. Fälle, in die gänzlich Fremde involviert sind, sind wenig verbreitet.

2. Hast du selbst schon einmal miterlebt, dass jemand im Internet beleidigt oder bloßgestellt worden ist? Oder bist du vielleicht selbst schon einmal Opfer gewesen?

Tipp: Wenn du zu dieser Frage etwas schreiben möchtest, was nicht jeder lesen soll, kannst du deinen Text in einen Briefumschlag legen und diesen hier einkleben.

Cyber-Mobbing – Ein Informationsplakat erstellen

1. Erstellt in Partnerarbeit ein Informationsplakat zum Thema Cyber-Mobbing.
a) Recherchiert dazu mithilfe der Internetseite www.klicksafe.de und beantwortet folgende Fragen:

- Was ist das Neue an Cyber-Mobbing?
- Welche Formen des Cyber-Mobbings gibt es?
- Was ist die Funktion des Cyber-Mobbings?
- Was sind Anlässe und Auslöser des Cyber-Mobbings?
- Was kann ich tun, wenn ich Formen des Cyber-Mobbings beobachte oder selbst Opfer bin?

Notizen

b) Macht euch vor der Erstellung einen genauen Plan. Was soll wie auf dem Plakat erscheinen? Denkt daran, dass es den Leser informieren soll.

Tipp: Verschiedene Schriftgrößen und Farben machen euer Plakat interessanter!

Arbeitsblatt 13:

Die Sprache des Romans untersuchen

Beim Lesen fällt bald auf, dass die Sprache und die Art, wie die Autorin ihre Figuren in *Singe, fliege, Vöglein, stirb* sprechen lässt, anders ist, als man es von vielen anderen Romanen kennt: Janet Clark verwendet viel Jugendsprache.

1. Untersuche die folgenden Formulierungen in Jugendsprache und versuche sie zu „übersetzen“. Schreibe in das Kästchen der Stellungnahme, ob du die Formulierung in diesem Fall für treffend oder für unpassend hältst.

Zitat	Übersetzung	Stellungnahme
„Jaja. Laber, laber.“ (S. 34, Z. 25)		
„Hier kannst du nicht unterschlüpfen! Das spannen meine Eltern sofort!“ (S. 35, Z. 14-15)		
„Er hatte wohl ganz schön was getankt, gerade laufen konnte er nämlich nicht mehr.“ (S. 59, Z. 1-2)		
„Das war’s. Ich bin am Arsch. Total am Arsch.“ (S. 99, Z. 21-22)		
„Das ist mir scheißwurscht, was ihr gehört habt.“ (S. 131, Z. 19)		
„Ich trenn mich von Lennja, weil sie mich hirnlos Vollgas in die Scheiße reitet, und verlieb mich in Ina, die mit Janosch dasselbe in Grün veranstaltet.“ (S. 172, Z. 10-12)		
„Lass doch den Vollpfosten.“ (S. 219, Z. 19)		
„So ‘ne Reinwaschung interessiert kein Schwein.“ (S. 330, Z. 30)		

2. Ziehe anschließend ein Fazit:

Warum hat die Autorin wohl in vielen Fällen die Jugendsprache benutzt?

Mein Fazit: _____

Arbeitsblatt 14:

Buch, Roman, Thriller – Ein Genre kennenlernen

Sicherlich hast du alle drei Begriffe schon oft gehört und vielleicht auch selbst benutzt. Doch was bedeuten sie genau?

**1. Ordne den folgenden Definitionen den passenden Begriff zu:
Roman, Buch, Thriller.**

**2. Recherchiere die Wortherkunft der drei Begriffe.
(zum Beispiel über die Internetseite www.duden.de)**

**3. Trage in der letzten Zeile passende Beispiele in Form von Buchtiteln ein.
Wenn dir keine Titel einfallen, kannst du dazu auch in einer Buchhandlung
oder im Internet recherchieren (zum Beispiel unter www.loewe-verlag.de).**

Begriff			
Definition	<i>Aus gebundenen, gehefteten oder ähnlichen Seiten bestehender, mit einem festen Deckel oder Einband versehener Gegenstand unterschiedlicher Größe und Verwendung.</i> (http://www.duden.de/rechtschreibung/Buch)	<i>Film, auch Theaterstück oder Roman, der Spannung und Nervenkitzel erzeugt</i> (http://www.duden.de/rechtschreibung/Thriller)	<i>Literarische Gattung erzählender Prosa, in der [in weit ausgespannenen Zusammenhängen] das Schicksal eines Einzelnen oder einer Gruppe von Menschen (in der Auseinandersetzung mit der Umwelt) geschildert wird</i> (http://www.duden.de/rechtschreibung/Roman)
Wort-herkunft			
Beispiele			

Arbeitsblatt 15:

Singe, fliege, Vöglein, stirb – Ein Thriller

Auf dem Titelbild des Romans *Singe, fliege, Vöglein, stirb* ist das Genre schon angegeben. Es handelt sich hierbei um einen Thriller.

Der **Thriller** ist sowohl ein Roman- als auch ein Filmgenre mit verschiedenen, sich teilweise überlappenden Subgenres. Charakteristisch für den Thriller ist das Erzeugen eines Thrills, einer Spannung, die nicht nur in kurzen Passagen, sondern während des gesamten Handlungsverlaufs präsent ist, ein beständiges Spiel zwischen Anspannung und Erleichterung.

1. Weise nach, dass es sich bei dem Roman *Singe, fliege, Vöglein, stirb* um einen Thriller handelt.

2. Die Handlung wird abwechselnd aus Inas und Aarons Perspektive erzählt. Wie trägt diese wechselnde Erzählperspektive dazu bei, Spannung zu erzeugen?

Den Titel des Romans untersuchen

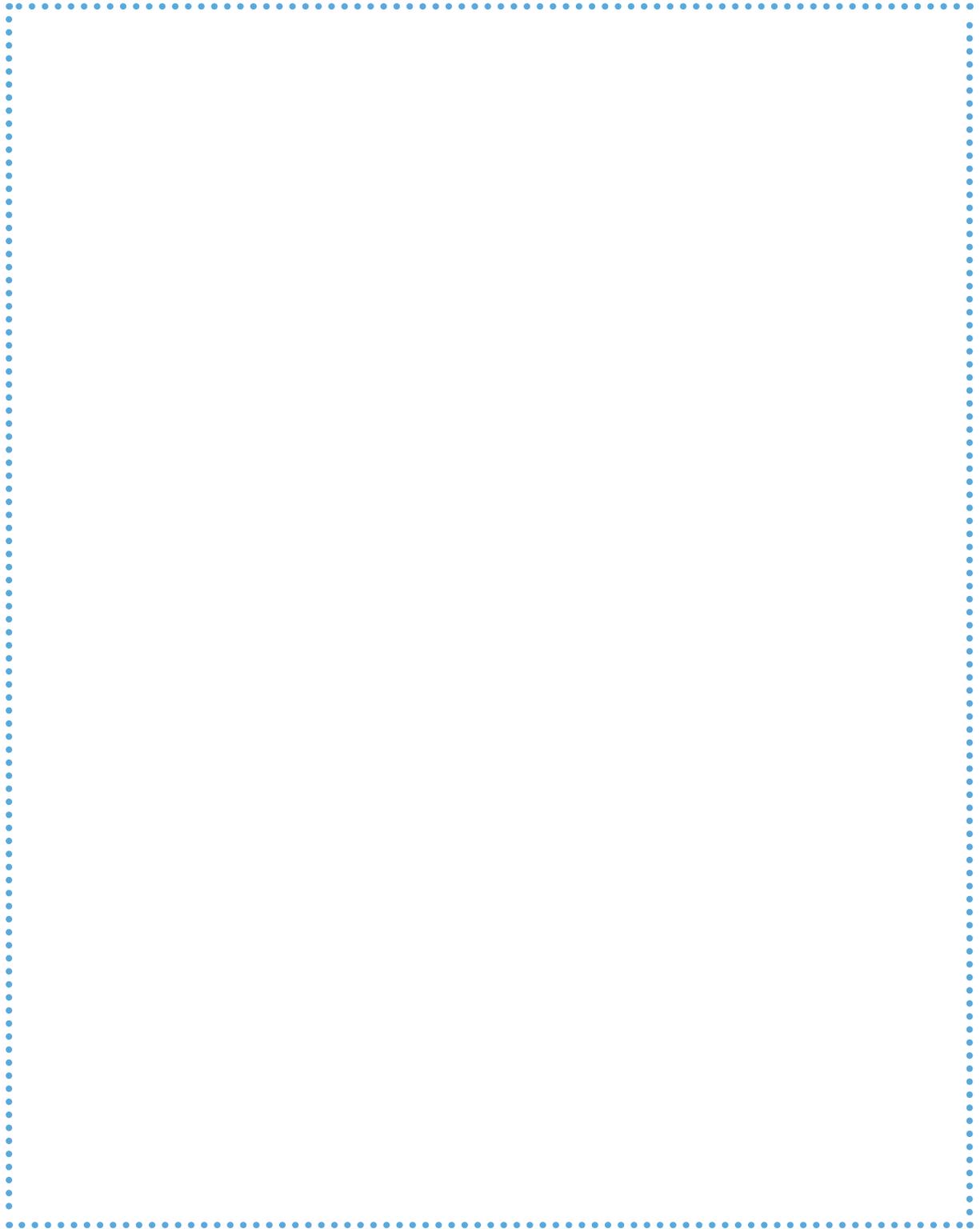
1. Setze den Titel des Romans mit dem Inhalt in Verbindung und beschreibe, in welchem Zusammenhang der Titel auftaucht. Lies dazu noch einmal das letzte Kapitel (S. 328-331), insbesondere Seite 331.

2. Aaron erklärt in diesem Kapitel, wofür die Vögel symbolisch stehen. Erkläre dieses Symbol.

3. Beurteile den Titel des Romans. Warum wurde dieser Titel für das Buch ausgewählt? Findest du ihn passend?

Den Titel des Romans untersuchen

4. Formuliere einen alternativen Titel und erstelle dazu ein passendes Cover.



Lösungsvorschläge

Arbeitsblatt 1:

Lösungsvorschläge zu Aufgabe 1: Mord, Tiere, Musik, Gesang, Tod, Schmerz, Vogelmörder, Sängerin, Tierfreund, Wald

Arbeitsblatt 2:

Exemplarische Lösung zum 23. Oktober

	7 Tage vorher: Mittwoch, 23. Oktober
Überschrift	Der Lorellbrand
Wer sind die beteiligten Personen?	Ina, Inas Vater, Inas Mutter, Aaron, Mark, Casey, Lennja, Janosch
Was passiert an diesem Tag?	Ina arbeitet im Tierheim und trifft sich nach der Arbeit mit ihrem Freund Aaron bei ihm zu Hause. Dort begegnet sie Casey, der sechzehn Jahre alten Nachhilfes Schülerin von Aaron. Casey lässt sich von Aaron trösten, da sie unmittelbar zuvor den Wachmann gefunden hat, der bei dem Brand des Labors ihres Stiefvaters ums Leben gekommen ist. Als Ina nach Hause fährt, trifft sie auf Janosch, einen alten Freund, der sich in ihrem Kleiderschrank versteckt hat, da er wegen des Brandes von der Polizei gesucht wird. Da Ina ihm noch einen Gefallen schuldet, versteckt sie ihn auf dem Boot ihres Großvaters.
An welchen Orten spielt die Handlung?	Im und vor dem Tierheim, bei Aaron, in Inas Elternhaus, im spanischen Restaurant
Was sind die wichtigsten Informationen?	Ina ist eifersüchtig auf Casey, die sich von Aaron trösten lässt. Bei dem absichtlich gelegten Brand im Lorelllabor ist ein Wachmann ums Leben gekommen. Ina hat eine gemeinsame Vergangenheit mit Janosch, die sie nicht preisgeben möchte. Sie ist Janosch einen Gefallen schuldig und versteckt ihn auf dem Boot ihres Großvaters. Sie erzählt Aaron nicht von Janosch.
Was ist mein persönlicher Eindruck?	Ina hat ein Geheimnis, das sie und Janosch betrifft. Aaron scheint nicht immer treu zu sein. Es gibt einen Brandstifter, der für den Tod des Wachmanns verantwortlich ist.
Welche Fragen habe ich?	Warum erzählt Ina Aaron nichts über Janosch? Ist Aaron untreu? Wer hat den Brand gelegt? Ist Janosch der Täter?

	6 Tage vorher: Donnerstag, 24. Oktober
Überschrift	Im Black-out
Wer sind die beteiligten Personen?	Ina, Lennja, Inas Vater, Inas Mutter, Mark, Aaron, Casey, Janosch
Was passiert an diesem Tag?	Ina und Aaron besuchen gemeinsam die Disco „Black-out“, nachdem sie mit Inas Eltern zu Abend gegessen haben. In der Disco treffen sie auf Mark und Casey. Casey möchte mit Aaron draußen sprechen, sie gibt an zu wissen, wer den Brand gelegt hat. Ina erblickt die beiden draußen, als sie von der Toilette kommt, und wirft Aaron vor, Casey geküsst zu haben. Daraufhin kommt es zum Streit zwischen Casey, Aaron und Ina und Ina verlässt Elland. Sie fährt zu Janosch, der sich auf dem Boot ihres Großvaters versteckt hält, und erzählt ihm von dem Geschehen. Janosch rät ihr herauszufinden, ob Casey wirklich weiß, wer den Brand gelegt hat.

An welchen Orten spielt die Handlung?	Im Tierheim, in Inas Elternhaus, in der Disco „Black-out“, auf dem Boot
Was sind die wichtigsten Informationen?	Ina ist eifersüchtig auf Aaron und wütend auf Casey. Casey gibt vor, den Brandstifter zu kennen, und erzählt Aaron, dass auch dieser den Täter kennen wird. Janosch nimmt die Rolle des neutralen Zuhörers ein und rät Ina, der Sache nachzugehen, um herauszufinden, ob Casey den Täter tatsächlich kennt.
Was ist mein persönlicher Eindruck?	Casey hat ein Geheimnis, welches den Brand des Labors betrifft. Ina scheint an Aarons Treue zu zweifeln. Ina sieht in Janosch keinen Freund oder Verbündeten, sondern einen Fremden, der sie in diese Situation hineingedrängt hat.
Welche Frage habe ich?	Weiß Casey tatsächlich, wer den Brand gelegt hat? Hat Aaron Interesse an Casey? Ist Janosch so unschuldig, wie er vorgibt zu sein?

	5 Tage vorher: Freitag, 25. Oktober
Überschrift	Die Versöhnung
Wer sind die beteiligten Personen?	Ina, Lennja, Aaron, Casey, Janosch
Was passiert an diesem Tag?	Lennja berichtet Ina im Tierheim, dass Aaron Casey gestern hat abblitzen lassen. Ina bittet Aaron daraufhin um Verzeihung und sie vertragen sich wieder. Da Caseys Vater Aaron aufgrund der Nachhilfe noch etwa 600 Euro schuldet, beschließt Ina, mit Casey zu reden. Das Gespräch läuft jedoch aus dem Ruder, da Casey darauf beharrt, eine Beziehung mit Aaron zu haben bzw. von Aaron geliebt zu werden. Ina verletzt Casey und droht mit Gewalt. Da Aaron noch bei seiner Lerngruppe ist, fährt Ina zu Janosch und berichtet ihm von dem Treffen zwischen ihr und Casey. Janosch erzählt Ina, dass es vor zwei Jahren schon mal einen Anschlag auf das Labor gab.
An welchen Orten spielt die Handlung?	Im Tierheim, an der Schule, auf dem Boot, auf der Waldlichtung
Was sind die wichtigsten Informationen?	Ina und Aaron versöhnen sich wieder, erst am Telefon und am Ende des Kapitels auf der Waldlichtung, ihrem gemeinsamen Lieblingsort. Ina hat zuvor versucht, mit Casey zu reden, doch ein wirkliches Gespräch ist nicht zustande gekommen. Janosch nimmt wieder die Rolle des neutralen Zuhörers ein. Aaron hat ein Geheimnis, welches ihn und Lennja betrifft. Er hat das Gefühl, dass Inas Vater nicht nur eifersüchtig auf ihn ist, sondern dieses Geheimnis kennt.
Was ist mein persönlicher Eindruck?	Es gibt ein Geheimnis zwischen Aaron und Lennja. Casey blickt den Tatsachen nicht ins Gesicht, sondern verdreht die Dinge.
Welche Fragen habe ich?	Welches Geheimnis haben Aaron und Lennja? Woher weiß Lennja, dass dieser Casey abgewiesen hat? Woher nimmt Casey das Wissen, dass sie und Aaron sich lieben?

	4 Tage vorher: Samstag, 26. Oktober
Überschrift	Der Mord an Casey
Wer sind die beteiligten Personen?	Ina, Lennja, Casey, Mark, Aaron
Was passiert an diesem Tag?	Ina bekommt eine SMS von Casey, in der diese sie um ein Treffen im Schifferpark bittet. Als Ina dort ankommt, entdeckt sie Caseys Leiche. Sie wird mehrere Stunden auf der Polizeistation verhört. Währenddessen besucht Mark Aaron in seiner Wohnung. Gemeinsam überlegen sie, ob es eine Verbindung zwischen Caseys Mord und dem des Wachmanns gibt. Als Ina Aaron in seiner Wohnung aufsucht, denkt Aaron an das Treffen zwischen ihm und Casey, das zuvor stattgefunden hat.
An welchen Orten spielt die Handlung?	Im Tierheim, im Schifferpark, in Aarons Wohnung
Was sind die wichtigsten Informationen?	Ina findet die Leiche Caseys. Das Mädchen wurde ermordet. Casey hat Aaron etwas über Ina erzählt. Aaron hat den Verdacht, dass Casey sie gegeneinander ausspielen wollte. Es gibt möglicherweise eine Verbindung zwischen den beiden Morden.
Was ist mein persönlicher Eindruck?	Es gibt einen Mörder, der sich auf freiem Fuß befindet. Aaron und Casey haben sich heimlich getroffen, wobei Casey Aaron etwas über Ina erzählt hat. Diese Information muss auch etwas mit Janosch zu tun haben.
Welche Fragen habe ich?	Worüber haben Casey und Aaron bei ihrem Treffen gesprochen? Wer ist der Mörder von Casey? Worüber wollte Casey mit Ina sprechen? Welche Rolle spielte Janosch bei dem Gespräch zwischen Aaron und Casey?

	3 Tage vorher: Sonntag, 27. Oktober
Überschrift	Ein Shitstorm zieht auf
Wer sind die beteiligten Personen?	Ina, Aaron, Kommissar Kramer, ein Beamter, Inas Mutter, Mark, Lennja, Demonstranten
Was passiert an diesem Tag?	Aaron wird morgens von Kommissar Kramer aufgesucht und mit auf das Präsidium genommen und dort verhört. Er zweifelt an Aarons Unschuld, kann aber keine Beweise finden, die für eine Täterschaft sprechen. Während Aaron verhört wird, entdeckt Ina auf einer Facebookseite, dass Aaron des Mordes bezichtigt wird. Sie beteiligt sich an der Diskussion und verteidigt Aaron. Daraufhin wird auch sie bezichtigt, etwas mit Caseys Tod zu tun zu haben. Als Aaron entlassen wird, sieht er sich vor dem Polizeipräsidium mit einer großen Menschenmenge konfrontiert, die ihn sogar mit Steinen bewirft. Ina möchte Aaron helfen, wird aber von der Menschenmenge mit Gewalt davon abgehalten. Mark und Lennja kommen ihr zu Hilfe, gemeinsam fahren sie zu Inas Elternhaus. Dort plädiert Lennja dafür, Aaron zu helfen, und überredet auch Mark dazu, der sich eigentlich dagegen ausspricht.
An welchen Orten spielt die Handlung?	In Aarons Wohnung, auf dem Polizeipräsidium, vor dem Polizeipräsidium, in Inas Elternhaus

Was sind die wichtigsten Informationen?	Aaron wird verdächtigt, ein Shitstorm zieht herauf. Ina, die sich dagegen wehrt, wird daraufhin selbst zum Opfer. Lennja unterstützt Ina darin, sich zu wehren.
Was ist mein persönlicher Eindruck?	Der Mörder ist immer noch nicht gefasst, Kommissar Kramer ist sich sicher, dass Aaron etwas mit dem Mord zu tun hat. Ina ist mutig und steht Aaron bei. Die Bevölkerung Ellands begeht eine besondere Art des Cyber-Mobbings und bedroht Ina und Aaron physisch, wogegen sich niemand auflehnt.
Welche Fragen habe ich?	Warum bezichtigen so viele Facebookuser Aaron des Mordes an Casey? Warum ergreift sonst niemand Partei für Aaron? Warum denkt Kommissar Kramer, dass Aaron schuldig ist?

	2 Tage vorher: Montag, 28. Oktober
Überschrift	Janosch – Der Täter?
Wer sind die beteiligten Personen?	Ina, Aaron, Mark, Hilli, Janosch, Inas Mutter, Inas Vater, ein Polizeibeamter, ein Handwerker
Was passiert an diesem Tag?	Aaron entdeckt bei seiner Heimkehr, dass seine Hauswand beschmiert und ein Fenster eingeworfen wurde. Er möchte beweisen, dass der Mord an Casey etwas mit dem Brand zu tun hat, und beschließt, Informationen über Janosch einzuholen. Dazu sucht er Hilli auf, einen alten Kollegen Lennjas, der in der Tierschutzszene unterwegs ist. Dieser macht ihn auf ein Foto aufmerksam, auf dem ein Rucksack und Tiere des Lorellabors zu sehen sind. Da Janosch einen identischen Rucksack besitzt, folgert Aaron, dass Janosch den Brand gelegt und Casey getötet hat, da diese ihn gesehen hat. Aaron erinnert sich außerdem daran, dass er diesen Rucksack fünf Tage zuvor in Inas Kleiderschrank gesehen hat. In der Zwischenzeit führt Ina ein Gespräch mit ihren Eltern, für die der Shitstorm geschäftsschädigende Ausmaße hat. Inas Vater verbietet ihr daher, mit Aaron in Kontakt zu treten.
An welchen Orten spielt die Handlung?	Vor und in Aarons Wohnung, eine Kneipe im Hamburger Schanzenviertel, vor dem Tierheim, in Inas Elternhaus
Was sind die wichtigsten Informationen?	Aaron hält Janosch für den Täter. Er erkennt den Rucksack wieder und setzt diesen mit Ina in Beziehung. Lennja schützt Aaron, als dieser sie im Gespräch mit Hilli als Vorwand benutzt. Der Shitstorm macht auch vor Inas Eltern nicht halt.
Was ist mein persönlicher Eindruck?	Der Verdacht, dass Janosch der Täter ist, verhärtet sich. Durch den Rucksack in Inas Kleiderschrank wird Ina zu Unrecht verdächtigt.
Welche Fragen habe ich?	Ist Janosch wirklich der Täter? In welcher Beziehung stehen Hilli, Lennja und Aaron zueinander? Hält Ina sich an das Verbot ihrer Eltern?

	1 Tag vorher: Dienstag, 29. Oktober
Überschrift	Ina unter Mordverdacht
Wer sind die beteiligten Personen?	Ina, Aaron, Lennja, Kommissar Kramer, Aarons Mutter, Mark, Inas Vater, Inas Mutter, Marks Mutter, Janosch
Was passiert an diesem Tag?	Die Polizei durchsucht das Tierheim und findet K.-o.-Tropfen und Brandbeschleuniger in einer Putzkiste. Ina wird daraufhin der Brandstiftung verdächtigt. Währenddessen ist Aaron bei seiner Mutter zu Besuch. Als er zu Inas Elternhaus fährt, wird ihm erstmals klar, dass sie unter dem Shitstorm ebenso zu leiden hat wie er. Inas Vater verweist ihn der Tür und erzählt ihm, dass Ina verdächtigt wird. Diese muss sich vor ihren Eltern rechtfertigen, es kommt zum Streit und Ina verlässt das Haus. Sie fährt zu dem Boot ihres Großvaters, wo auch Janosch sich versteckt hält, und berichtet ihm von den jüngsten Ereignissen. Janosch macht sie darauf aufmerksam, dass die Polizei die Mordwaffe sucht, und rät ihr, die fehlende Hundeleine durch eine andere zu ersetzen. Aaron ist währenddessen bei Mark und erzählt ihm von dem Treffen mit Casey. Diese wollte ihm nur dann das Geld für die Nachhilfe geben, wenn er sich von Ina trennen würde.
An welchen Orten spielt die Handlung?	Im Tierheim, in Aarons Elternhaus, in Inas Elternhaus, in Marks Haus, auf dem Boot
Was sind die wichtigsten Informationen?	Ina wird der Brandstiftung verdächtigt. Die Indizien sprechen gegen sie. Sie läuft von zu Hause weg, da Aaron dort nicht mehr willkommen ist. Janosch nimmt wieder die Rolle des neutralen Zuhörers ein und rät ihr, die fehlende Hundeleine im Tierheim zu ersetzen, um einen weiteren Verdacht von sich zu weisen.
Was ist mein persönlicher Eindruck?	Jemand möchte Ina schaden. Selbst ihre Eltern glauben ihr nicht mehr uneingeschränkt. Janosch hilft Ina. Casey hat vor ihrer Ermordung eine Intrige geplant, indem sie Aaron nur dann sein Geld geben will, wenn er sich von Ina trennt. Dazu hat dieser den Satz „Ich werde mich von Ina trennen“ in ihr Handy sprechen müssen.
Welche Fragen habe ich?	Wer möchte Ina den Mord in die Schuhe schieben? Ist Janosch wirklich so ein guter Freund? Warum wollte Casey unbedingt, dass sich Aaron und Ina trennen?

	Tag 0 vorher: Mittwoch, 30. Oktober
Überschrift	Ina auf der Flucht
Wer sind die beteiligten Personen?	Ina, Aaron, Herr Wendmeier, Inas Vater, Inas Mutter, Mark, Lennja, Kommissar Kramer
Was passiert an diesem Tag?	Aaron durchsucht Inas Zimmer nach dem Rucksack. Davon erfährt Ina später durch ihre Mutter. Mark erzählt Ina, dass Aaron Casey versprochen hat, mit Ina Schluss zu machen. Ina und Aaron treffen sich im Tropicana und trennen sich im Streit. Aaron beobachtet, wie Ina eine neue Hundeleine kauft, die sie später auf alt trimmt. Später besucht Aaron Ina im Tierheim und Ina entschuldigt sich bei ihm. Sie verträgt sich auch wieder mit ihren Eltern, als jemand einen geköpften Hasen gegen das Küchenfenster ihres Elternhauses wirft. Während Ina beschließt, gemeinsam mit Aaron bei ihrer Tante unterzutauchen, verdächtigt Aaron sie, eine Beziehung mit Janosch zu haben, da Lennja ihm erzählt hat, dass die beiden eine gemeinsame Vergangenheit haben. Bei einer Hausdurchsuchung entdecken die Polizisten die vermisste Hundeleine in der Mülltonne von Inas Eltern. Als Aaron erfährt, dass Janosch Ina dazu geraten hat, die Leine zu ersetzen, verdächtigen sie ihn beide, sich des Mordes und Brandes schuldig gemacht zu haben. Sie beschließen, sich auf der Waldlichtung zu treffen. Doch die Polizei ortet Inas Handy dort und trifft zeitgleich mit Aaron dort ein. Ina vermutet, dass Aaron ihr eine Falle gestellt und sie verraten hat, und verlässt die Lichtung, ohne mit Aaron zu sprechen. Der Leser erfährt, woher Ina und Janosch sich kennen und warum Ina Janosch einen Gefallen schuldet.
An welchen Orten spielt die Handlung?	In Aarons Wohnung, in Inas Elternhaus, im Tierheim, im Tropicana, auf der Waldlichtung, am Boot
Was sind die wichtigsten Informationen?	Ina wird des Mordes verdächtigt, da man die fehlende Hundeleine bei ihr findet. Sie und Aaron verdächtigen daraufhin Janosch, der möglicherweise die Spur von sich lenken möchte. Als Aaron und die Polizei gleichzeitig auf der Lichtung eintreffen, fühlt Ina sich verraten und flieht.
Was ist mein persönlicher Eindruck?	Jemand möchte Ina den Mord anhängen. Der Täter könnte sich als Janosch entpuppen, der sich bisher als Ratgeber ausgibt, möglicherweise, um eine falsche Fährte zu legen.
Welche Fragen habe ich?	Wer hat die Hundeleine in die Mülltonne von Inas Eltern geworfen? Ist Janosch wirklich der Täter? Hat Lennja Aaron etwas über Ina und Janosch erzählt, um ihr zu schaden?

	Teil 2
Überschrift	Aaron – Der Täter?
Wer sind die beteiligten Personen?	Ina, Janosch, Aaron, Inas Mutter, Aarons Nachbar
Was passiert an diesem Tag?	Ina flieht vor der Polizei und versteckt sich auf dem Hausboot. Dort trifft sie auf Janosch, dem sie nicht mehr vertraut. Sie bewaffnet sich mit einer Axt, lässt sich aber von Janosch dazu überreden, mit ihm zu reden. Während des Gesprächs stellen sie die Theorie auf, dass es zwei Täter gibt, wovon einer Ina die Schuld zusprechen möchte, indem er den Brandbeschleuniger und die K.-o.-Tropfen im Tierheim und die Hundeleine bei ihrem Elternhaus versteckt hat. Janosch rät Ina darüber nachzudenken, ob Aaron nicht doch als Täter infrage kommt.
An welchen Orten spielt die Handlung?	Auf dem Hausboot, in Aarons Wohnung
Was sind die wichtigsten Informationen?	Ina befindet sich auf der Flucht vor der Polizei. Sie misstraut Janosch, dieser kann das Misstrauen jedoch teilweise auflösen. Janosch nimmt wieder die Rolle des neutralen Zuhörers ein und stellt die Theorie auf, dass Aaron der Täter ist, weil er von Casey unter Druck gesetzt wurde und Ina schützen will.
Was ist mein persönlicher Eindruck?	Ina weiß nicht, ob sie Janosch trauen kann. Sie weigert sich, Aaron als Täter in Betracht zu ziehen.
Welche Fragen habe ich?	Hat Janosch etwas mit den Taten zu tun? Ist Aaron der Täter oder ein Mittäter? Hat Casey ihn wirklich unter Druck gesetzt?

	Erster Tag auf der Flucht: Donnerstag, 31. Oktober
Überschrift	Die Suche nach Ina
Wer sind die beteiligten Personen?	Aaron, Lennja, Ina, Janosch, Mark, ein Kneipenbesucher
Was passiert an diesem Tag?	Aaron findet heraus, dass Ina, Mark und Lennja ihn verteidigt haben, als der Shitstorm über ihn hinweggefegt ist. Aaron findet nahe der Waldlichtung Inas Jacke und steckt einen Zettel mit einer Nachricht in die Jackentasche. Er beschließt Ina zu suchen und geht mit Mark mit einem Bild von ihr von Kneipe zu Kneipe. Währenddessen befindet sich Ina auf dem Hausboot. Sie hat den Mut nicht verloren, weil sie Janosch an ihrer Seite weiß. Er hilft ihr, wieder an ihr Motorrad zu kommen, und organisiert etwas zu essen für sie. Dabei beobachtet sie, dass Aaron und Mark nach ihr suchen. Inas Handy versteckt Janosch in einem Zug, der nach München fährt.
An welchen Orten spielt die Handlung?	Im Tierheim, auf der Waldlichtung, auf dem Hausboot, in Aarons Wohnung, vor einer Kneipe

Was sind die wichtigsten Informationen?	Ina findet in Janosch einen Freund, der ihr hilft. Sie beobachtet Aaron dabei, wie er sie sucht. Aaron bekommt Hilfe von Mark, der sich erst um Aarons Wohnung kümmert und ihm dann bei der Suche nach Ina hilft.
Was ist mein persönlicher Eindruck?	Aaron hat Ina nicht verraten, da er nach ihr sucht. Durch den Kommentar eines Kneipenbesuchers wird deutlich, dass sie nicht die Einzigen sind, die Ina suchen. Ina fühlt sich getröstet durch die Hilfe von Janosch.
Welche Fragen habe ich?	Warum hilft Janosch Ina? Wie lässt sich der Kommentar des Kneipenbesuchers deuten? Was steht in der Zeitung?

	Zweiter Tag auf der Flucht: Freitag, 1. November
Überschrift	Die gemeinsame Vergangenheit
Wer sind die beteiligten Personen?	Ina, Janosch, Aaron, Mark, Lennja, Marks Mutter
Was passiert an diesem Tag?	Ina wacht krank auf, sie bleibt auf dem Boot, während Janosch sich auf die Suche nach Inas Jacke macht. Ina findet in der Zwischenzeit Vorräte, die Janosch ihr verheimlicht hat, sowie einen Zeitungsbericht über sie, den Janosch versteckt hält. Der Zeitungsbericht verspricht der Person, die Ina findet, einen Finderlohn von 10.000 Euro. Ina weiß daraufhin nicht mehr, ob sie Janosch noch trauen kann. In der Jacke befindet sich ein kurzer Brief von Aaron, der sie um ein Treffen auf der Waldlichtung bittet. Aaron erfährt währenddessen, dass Tessa und Lennja früher befreundet waren und dass Tessa mit Janosch zusammen war. Marks Mutter erzählt ihm, dass Tessa das Lorelllabor besprüht hat. Auch damals wurde ein Kopfgeld ausgesetzt. Durch Mark ist die Polizei auf Tessas Spur gekommen. Die Familie ist daran zerbrochen. Von Lennja erfährt Aaron außerdem, dass Casey die Anstifterin der Graffiti-Aktion war, weil sie sich an ihrem Stiefvater rächen wollte. Ina erfährt zur gleichen Zeit von Janosch, dass Lennja und Aaron mal ein Paar waren und dass Aaron in der Vergangenheit eine Anzeige wegen Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung bekam. An der Waldlichtung angekommen, sprechen sich Ina und Aaron aus, auch wenn Janosch Ina von diesem Treffen ausdrücklich abgeraten hat. Aaron stellt Ina ein Ultimatum: Sie soll sich innerhalb von zwei Tagen überlegen, wem sie vertraut, und ihm dann sagen, wie sie sich entschieden hat.
An welchen Orten spielt die Handlung?	Auf dem Hausboot, in Marks Haus, auf dem Hundeübungsplatz, auf der Waldlichtung, in Aarons Wohnung, vor einer Kneipe
Was sind die wichtigsten Informationen?	Ina erfährt, dass Tessa, Lennja und Janosch eine gemeinsame Vergangenheit haben. Ina erfährt, dass Aaron und Lennja eine Beziehung hatten. Ina und Aaron wissen nun, dass Mark sich die Schuld daran gibt, dass Tessa verschwunden ist und der Vater die Familie verlassen hat.
Was ist mein persönlicher Eindruck?	Durch das komplizierte Beziehungsgeflecht könnte Janosch immer noch als Täter infrage kommen. Casey hat schon einmal einen Anschlag auf das Labor geplant und könnte somit auch bei dem Brand die Anstifterin gewesen sein.
Welche Fragen habe ich?	Ist Aaron der Täter? Ist Janosch der Täter? Wo befindet sich Tessa? Warum hält Janosch den Zeitungsbericht über Ina versteckt?

	Dritter Tag auf der Flucht: Samstag, 2. November
Überschrift	Der Einbruch
Wer sind die beteiligten Personen?	Aaron, Mark, Ina, Janosch
Was passiert an diesem Tag?	Aaron und Mark gehen davon aus, dass Casey einen Beweis dafür hatte, wer das Labor in Brand gesetzt hat. Sie beschließen, in die Villa von Casey einzubrechen, um dort nach Beweisen zu suchen, die Ina entlasten würden. Dabei werden sie von einem Wachmann erwischt, können aber im letzten Moment fliehen. Währenddessen besorgt Janosch für Ina und ihn etwas zu essen. Dabei erfährt er in einer Kneipe, dass Casey die K.-o.-Tropfen besorgt hat. Die Polizei geht davon aus, dass Casey in den Brand verwickelt war und Ina sie umgebracht hat, weil Casey sie verraten wollte. Ina sieht in einer Flucht aus Deutschland die einzige Chance, nicht verurteilt zu werden.
An welchen Orten spielt die Handlung?	Auf dem Hausboot, in Aarons Wohnung, in der Villa der Lorells, in und vor einer Kneipe
Was sind die wichtigsten Informationen?	Mark und Aaron suchen nach Beweisen, die Ina entlasten würden. Die Polizei verdächtigt Ina des Mordes an Casey.
Was ist mein persönlicher Eindruck?	Es ist immer noch unklar, wer den Mord an Casey begangen hat. Janosch kommt immer noch als möglicher Täter infrage. Auch Aaron könnte immer der Täter sein.
Welche Fragen habe ich?	Ist Aaron der Täter? Ist Janosch der Täter? Welchen Beweis könnte Casey besessen haben? Werden Aaron und Mark des Einbruchs verdächtigt? Wer hat die Vorräte auf das Boot geschmuggelt?

	Vierter Tag auf der Flucht: Sonntag, 3. November
Überschrift	Der Täter wird gefasst
Wer sind die beteiligten Personen?	Aaron, Kommissar Kramer, Janosch, Lennja, Ina, Mark, ein Polizeibeamter
Was passiert an diesem Tag?	Aaron bekommt morgens Besuch von Kommissar Kramer, der ihn verdächtigt, in die Lorellvilla eingebrochen zu sein. Währenddessen bekommen Ina und Janosch Besuch von Lennja, die sich als Freundin von Janosch entpuppt. Beide glauben, dass Aaron den Brand im Labor gelegt hat, da über seinen Account in einem Tierschutzforum ein Foto hochgeladen wurde. Ina glaubt ihnen nicht und wirft ihnen vor, sie zu manipulieren. Sie beschließt, sich in Aarons Wohnung umzusehen und sich Gewissheit zu verschaffen, dass dieser nicht der Täter ist. Dabei entdeckt sie ein zerrissenes Foto, auf dem Mark zu sehen ist, als er den Brand legt. Sie zieht daraus den Schluss, dass Mark der Täter gewesen ist, der auch Casey umgebracht hat, weil sie ihn bei der Aktion fotografiert hat. Sie möchte Aaron warnen, erreicht aber nur seine Mailbox, auf der sie ihm eine Nachricht hinterlässt. Dieser fährt in der Zwischenzeit mit Mark zum Tierheim, wo Mark Caseys Laptop versteckt hat, den er bei dem Einbruch erbeutet hat.

Was passiert an diesem Tag?	Ina beschließt, bei Mark einzubrechen, um auch dort nach Beweisen zu suchen. Sie entdeckt, dass Mark zwei Facebookprofile besitzt und hinter der Facebookseite steckt, die den Tod Caseys mit den Vergewaltigungen im Schifferpark in Verbindung gebracht hat. Gemeinsam mit Janosch, der den Einbruch bemerkt hat und ihr nun hilft, finden sie außerdem ein Foto von Marks Schwester Tessa, welches zeigt, dass diese den gleichen Rucksack wie Janosch besitzt. Ina folgert, dass Marks Motiv darin bestand, Tessa nach Hause zu locken. In diesem Augenblick betritt Mark sein Zimmer. Er hat zuvor Aaron überwältigt und in das Kühlhaus gesperrt, da dieser über seine Mailbox erfahren hat, dass Mark der Täter ist. Nun lässt er Janosch fesseln und sperrt auch ihn und Ina in das Kühlhaus seines elterlichen Cafés. Dabei gelingt es Ina, das Pfefferspray einzusetzen, welches sich in der Jacke von Lennja befindet, die sie ihr geliehen hat. Zusammen überwältigen sie Mark und können sich befreien.
An welchen Orten spielt die Handlung?	In Aarons Wohnung, auf dem Hausboot, auf dem Polizeipräsidium, in Marks Haus, im Kühlhaus
Was sind die wichtigsten Informationen?	Mark ist der Brandstifter und Mörder von Casey. Er hat den Brand gelegt, um seine Schwester Tessa dazu zu bewegen, nach Hause zu kommen. Casey wusste, dass Mark der Täter ist, deswegen wurde sie umgebracht.

	Vierter Tag auf der Flucht: Sonntag, 3. November
Was ist mein persönlicher Eindruck?	Mark als Täter ist die einzige Person, die während der gesamten Handlung nicht verdächtigt wurde. Er hat das Vertrauen von Aaron missbraucht und sich strafbar gemacht.
Welche Fragen habe ich?	Welche Strafe bekommt Mark? Können Ina und Aaron ihre Beziehung fortführen? Werden Ina, Lennja und Janosch jetzt Freunde? Wo befindet sich Tessa?

	Eine Woche später
Überschrift	Freunde für immer
Wer sind die beteiligten Personen?	Aaron, Janosch, Ina, Lennja
Was passiert an diesem Tag?	Aaron, Ina, Janosch und Lennja befinden sich auf dem Hausboot von Inas Großvater und erneuern die Wasserpumpe. Währenddessen lassen sie das Geschehen Revue passieren. Mark hat die Taten gestanden und seine Motive erklärt: Als er bei Renovierungsarbeiten das Skizzenbuch seiner Schwester Tessa fand, hoffte er auf eine zweite Chance und dass seine Schwester wieder nach Hause kommt. Mark hat den Brand im Lorelllabor gelegt, weil er dachte, dass, wenn seine spektakuläre Tierbefreiung im Fernsehen gezeigt würde, Tessa neugierig werden würde und dann das Foto mit ihrem Rucksack entdecken würde, welches Mark in einem Tierschutzforum unter ihrem altem Namen gepostet hatte. Dabei wusste er nicht, dass es sich bei den Zugangsdaten nur um ein Konto für Gäste gehandelt hat, welches später an Aaron fiel.

Was passiert an diesem Tag?	Dass der Wachmann bei dem Brand ums Leben kommt, war nicht beabsichtigt. Es war Caseys Plan, Ina den Brandbeschleuniger und die K.-o.-Tropfen zuzuspielen und Aaron als Mittäter erscheinen zu lassen. Ihr Motiv war vermutlich Rache, da Aaron nicht auf ihre Annäherungsversuche eingegangen ist. Mark wollte sie von dem Treffen mit Ina abhalten, doch Casey erpresste ihn daraufhin mit einem Tatfoto. Dies löste bei Mark wohl einen Kurzschluss aus und erklärt den Mord an Casey. Er hatte jedoch nie vor, Aaron als Täter zu verdächtigen oder in die Sache mit hineinzuziehen. Ina und Aaron planen, Deutschland für ein Jahr zu verlassen, da sie immer noch unter den Folgen des Shitstorms leiden.
An welchen Orten spielt die Handlung?	Auf dem Hausboot
Was sind die wichtigsten Informationen?	Mark ist der Brandstifter und der Mörder von Casey. Er hat den Brand gelegt, um seine Schwester Tessa dazu zu bewegen, nach Hause zu kommen. Er hat Casey mit Tessas Skizzenbuch erpresst, ihm zu helfen. Womit er nicht gerechnet hatte, war, dass Casey ihn bei der Tat fotografiert und ihn mit dem Bild unter Druck setzt, weil sie ihre eigenen Rachepläne verfolgte. Deshalb hat er sie im Affekt getötet. Lennja, Aaron, Ina und Janosch wissen, dass sie für immer Freunde sein werden.
Was ist mein persönlicher Eindruck?	Mark hat die Taten gestanden und wird seine Strafe bekommen. Er ist zwar schuldig, doch seine Motive sind ansatzweise nachvollziehbar. Den Shitstorm und seine Folgen konnte er nicht einkalkulieren.
Welche Frage habe ich?	Welche Strafe bekommt Mark?

Arbeitsblatt 3:

Lösungsvorschläge zu Aufgabe 1: 50.000 Einwohner – ein Tierheim – zwei Museen – besitzt eine Disco namens „Black-out“ – in der Nähe zu Hamburg – drei Kinos – besitzt eine Universität, an der Aaron studiert – es gab in der Vergangenheit Überfälle im Schifferwald

Arbeitsblatt 4:

Rollentext Ina

Mein Name ist Ina Stegvoegel. Ich bin 18 Jahre alt und arbeite im städtischen Tierheim. Ich wohne in Elland. Das ist eine kleine Stadt in der Nähe von Hamburg. Meine Familie besteht aus mir und meinen Eltern. Sie betreiben einen Online-Bioversandhandel. Ich habe dunkle, lockige Haare und bin relativ klein. Am liebsten trage ich Jeans. Das ist praktisch und Aaron mag sie an mir. Ich möchte später einmal Tierärztin werden und mich noch stärker für den Tierschutz engagieren. Am wichtigsten ist mir mein Freund Aaron, aber auch meine Eltern und meine Arbeit. Ich liebe Tiere und habe schon als Kind gelernt, gut für sie zu sorgen. Meine Eltern haben immer großen Wert darauf gelegt, mich nicht zu verziehen, nur weil ich ein Einzelkind bin. Ich war Schülersprecherin und rasende Reporterin der Schülerzeitung. In meiner Freizeit bin ich oft mit meiner Yamaha unterwegs. Ich fahre gerne auf dem Motocross-Parcours und habe keine Angst vor Geschwindigkeit. Andere Menschen halten mich deswegen manchmal für verrückt, vor allem wenn sie sehen, dass ich eine praktische Seitentasche an meiner Geländemaschine befestigt habe. Doch das ist mir egal. Am glücklichsten bin ich in Gesellschaft von Aaron und meinen Tieren. Ich kann besonders gut mit den schwierigen Hunden im Tierheim umgehen, dann fühle ich mich gebraucht. Ich fühle mich unglücklich, wenn ich sehe, dass etwas Ungerechtes passiert. Dann kann ich nicht wegschauen, sondern muss etwas unternehmen. Leider denke ich dann manchmal nicht lange vorher nach, sondern handle schnell, ohne über die Konsequenzen nachzudenken. Ich schätze besonders an mir meinen Sinn für Gerechtigkeit und meine unkomplizierte Art.

Arbeitsblatt 4:

Rollentext Aaron

Mein Name ist Aaron Larenberg. Ursprünglich komme ich aus Hamburg. Dort wohnen auch meine Eltern. Ich studiere in Elland Biochemie und wohne noch nicht allzu lange hier. Meine Eltern haben nicht viel Geld, weswegen ich Nachhilfe gebe und BAföG bekomme. Mein Vater hat bei einer großen Firma gearbeitet und ist krank geworden. Die Firma unterstützt meinen Vater finanziell nicht, deswegen habe ich vor einigen Jahren eine große Dummheit begangen und in der Firma randaliert. Meine Freundin Ina liebe ich sehr. Ich schätze ihren kämpferischen Mut und ihren Sinn für Gerechtigkeit. Mein bester Freund heißt Mark und wohnt ganz in der Nähe. Oft treffen wir uns, um zusammen Filme zu schauen oder etwas am Computer zu spielen. Im Laufe der letzten beiden Wochen habe ich gemerkt, dass es die kleinen Dinge sind, die mich glücklich machen.

Arbeitsblatt 5:

Steckbrief 1

Name	Janosch Czerski
Alter	ca. 20 Jahre
Beruf	Tierschutzaktivist
Familie	keine Angabe
So würde die Person sich selbst beschreiben	ehrlich, gerecht, mutig
Das würden die Freunde sagen	verlässlich, geradlinig, kann gut zuhören

Steckbrief 2

Name	Casey Lorell
Alter	16 Jahre
Beruf	Schülerin
Familie	Stiefvater (vermögend)
So würde die Person sich selbst beschreiben	hübsch, sensibel, intelligent
Das würden die Freunde sagen	gut aussehend, selbstbewusst, beliebt

Steckbrief 3

Name	Lennja Müller
Alter	21 Jahre
Beruf	Mitarbeiterin im Tierheim
Familie	keine Angabe
So würde die Person sich selbst beschreiben	direkt, gerecht, ehrlich
Das würden die Freunde sagen	streng, geradlinig, unbequem

Steckbrief 4

Name	Mark Ziegler
Alter	ca. 20 Jahre
Beruf	Student
Familie	Mutter besitzt eine Konditorei, Schwester Tessa ist von zu Hause weggelaufen, der Vater hat die Familie verlassen
So würde die Person sich selbst beschreiben	hilfsbereit, ordentlich, intelligent
Das würden die Freunde sagen	loyal, irrational, geringes Selbstbewusstsein

Arbeitsblatt 6:

Nach Teil I des Romans:

Ina zu Aaron:	fühlt sich verraten
Aaron zu Ina:	fühlt sich schuldig
Ina zu Lennja:	keine Kolleginnen mehr
Lennja zu Ina:	schlechtes Gewissen wegen der Suspendierung Inas
Ina zu Janosch:	fühlt sich verraten
Janosch zu Ina:	Ina tut ihm leid
Aaron zu Janosch:	ist eifersüchtig
Janosch zu Aaron:	verhält sich neutral
Aaron zu Lennja:	möchte Abstand zu ihr halten (Exfreund)
Lennja zu Aaron:	möchte Abstand halten (Exfreundin)
Lennja zu Janosch:	weiß nicht, dass er sich versteckt hält
Janosch zu Lennja:	möchte Kontakt vermeiden

Mark: Freundschaft zu Aaron, kennt Ina über Aaron, recherchiert über Janosch im Internet, kein Kontakt zu Lennja (Positionierung in der Nähe zu Aaron)

Casey: Sympathie für Aaron, keine Sympathie für Ina, kein Kontakt zu Lennja und Janosch (Positionierung in der Nähe zu Aaron)

Nach Teil II des Romans:

Ina zu Aaron:	gute Beziehung
Aaron zu Ina:	gute Beziehung
Ina zu Lennja:	Sympathie
Lennja zu Ina:	Sympathie
Ina zu Janosch:	Sympathie
Janosch zu Ina:	Sympathie
Aaron zu Janosch:	Sympathie
Janosch zu Aaron:	Sympathie
Aaron zu Lennja:	Sympathie
Lennja zu Aaron:	Sympathie
Lennja zu Janosch:	gute Beziehung
Janosch zu Lennja:	gute Beziehung

Aufgabe 4

Die Beziehungen der vier Personen zueinander verändern sich im Laufe des Geschehens ständig, da keiner weiß, wer den Brand gelegt und den Mord an Casey begangen hat. Die Beziehung zwischen Ina und Aaron verändert sich dabei besonders oft, da es immer wieder neue Indizien gibt, die für oder gegen eine Schuld des anderen sprechen. Des Weiteren verändert sich die Beziehung zwischen Ina und Janosch immer wieder, da Ina kein absolutes Vertrauen zu Janosch hat. Dies wird besonders an der Stelle deutlich, an der Ina die Lebensmittel auf dem Boot ihres Großvaters findet und Janosch unterstellt, diese heimlich gekauft zu haben: „Und das bedeutet, dass es Janoschs Vorräte sind.“ (S. 226). Die Beziehung zwischen Ina und Lennja ist relativ konstant, während die Beziehung zwischen Aaron und Lennja von Misstrauen geprägt ist, obwohl sie früher einmal ein Paar waren. Die Beziehung zwischen Aaron und Janosch ist ebenso von wechselseitigem Misstrauen geprägt, Aaron ist außerdem noch eifersüchtig auf Janosch, da er vermutet, dass Ina und Janosch eine Affäre haben.

Dass die vier Personen am Ende des Romans Sympathie füreinander verspüren, liegt darin begründet, dass sie die Erlebnisse der vergangenen zwei Wochen miteinander teilen können und in der Lage sind nachzuempfinden, was die anderen fühlen.

Arbeitsblatt 7:

Textstelle	Wer wird verdächtigt?	Wer spricht den Verdacht aus?	Warum wird die Person verdächtigt?
„Soll ich Aaron etwa hängen lassen? Ihr wisst genau, dass er kein Mörder ist.“ „Ich weiß das nicht genau. Und wenn die Polizei ihn vorlädt, dann ist da was dran ...“ (S. 118)	Aaron	Inas Vater	Weil die Polizei Aaron vorlädt.
„Oder streitet ihr jetzt ab, dass ihr denkt, ich hätte unter seinem schlechten Einfluss dieses Mistlabor abgefackelt? Hallo! Da ist ein Typ ums Leben gekommen! Kapiert ihr eigentlich, was ihr mir da unterstellt?“ (S. 131)	Ina	Ihre Eltern	Durch die Funde der Polizei.
„Es gibt da 'n Bild von Janoschs Rucksack mit Kaninchen aus dem Lorellabor. Wenn das wirklich sein Rucksack ist, hat er ziemlich sicher den Brand gelegt. Und dann wär's auch denkbar, dass er in Caseys Mord verwickelt ist.“ (S. 138)	Janosch	Aaron	Wegen seiner früheren Aktionen als Tierschutzaktivist.
Lennja. Das große Fragezeichen in der Gleichung. (S. 138)	Lennja	Mark und Aaron	Lennja belastet Ina, um Janosch zu entlasten.
Lennja?, schießt's mir durch den Kopf. Blöderweise kann ich diesen Verdacht jetzt nicht äußern, ohne lang und breit zu erklären, wie ich auf Lennja komme. (S. 164)	Lennja	Aaron	Lennja hätte die Möglichkeit, unbemerkt an Inas Handy zu kommen, um die SMS von Casey zu löschen.
Jetzt lässt er die Polizisten stehen. Geht zurück. Ich bete, dass er zu seiner Maschine geht, dass sie ihm ohne sein Wissen gefolgt sind, dass er sie von hier wegbringen wird. Er biegt ab. Den Weg hoch zur Lichtung. Zu mir. Er hat mich verraten. (S. 188)	Aaron	Ina	Ina denkt, dass Aaron sie an die Polizei ausliefert.
„Die Bullen haben das Zeug bei dir zu Hause gefunden und ich weiß, dass du 'ne Leine ersetzt hast. Und ich weiß, woher du Janosch kennst und warum du ihm 'nen Gefallen schuldest. Also: ja oder nein?“ (S. 177)	Ina	Aaron	Aaron hat beobachtet, wie Ina die Leine ersetzt.

Arbeitsblatt 7:

Textstelle	Wer wird verdächtigt?	Wer spricht den Verdacht aus?	Warum wird die Person verdächtigt?
<p>„Hältst du mich für so blöd, dass ich dein Spiel nicht durchschaue?“, schreie ich ihn an. „Du hast mich die ganze Zeit benutzt! Erst appellierst du an mein schlechtes Gewissen, dann nistest du dich hier ein, horchst mich aus und jubelst mir Stück für Stück die Beweise unter, um mir deine Verbrechen in die Schuhe zu schieben!“ (S. 196)</p>	Janosch	Ina	Ina glaubt, Janosch hätte sie dazu angestiftet, die Hundeleine zu ersetzen, um sich selbst aus der Schusslinie zu bringen.
<p>Sprich, sollte Casey mit drinhängen, wird er alles tun, um's zu vertuschen. (S. 242)</p>	Casey	Lennia	Casey war vor einigen Jahren die Anstifterin der Graffiti-Aktion.

Aufgabe 2

Mark gehört bis zum Ende des Romans nicht zu den verdächtigten Personen, da er Aarons bester Freund ist und die Freundschaft noch intensiviert, als Aaron unter den Konsequenzen des Shitstorms leidet. Mark ist für Aaron da und gibt ihm das Gefühl, dass dieser sich auf ihn verlassen kann: „Die Bullen hab übrigens ich verständigt. Ich bin gestern hier vorbei, sehen, ob du schon da bist, und da waren diese Vollposten und haben Farbbomben geschmissen.“ (S. 109). Er gibt Aaron außerdem das Gefühl, sich Sorgen um ihn zu machen und hilft ihm, seinem Leben wieder etwas Struktur zu geben: „Um Ina kümmern wir uns später, jetzt müssen wir erst mal dich wieder auf Touren kriegen. Vorschlag: Ich mach hier klar Schiff und du schneidest dir das Unkraut aus dem Gesicht.“ (S. 214). Als Mark gemeinsam mit Aaron bei Caseys Stiefvater einbricht, um dort nach Beweisen zu suchen, die den Täter des Brandes überführen könnten, festigt dies noch das Vertrauen Aarons in Mark: „Du glaubst doch nicht, dass ich dich allein dahin gehen lasse?“ (S. 257).

Aufgabe 3

Als Mark bei Renovierungsarbeiten das Skizzenbuch seiner Schwester Tessa fand, hoffte er, seine Schwester mit dieser Hilfe nach Hause zu holen. Sie ist vor zwei Jahren von Zuhause weggelaufen, weil sie sich mit ihrem Vater gestritten hatte, der ihr verboten hatte, ihren Freund Janosch wiederzusehen. Mark hat den Brand im Lorellabor gelegt, weil er hoffte, Tessa würde ihm eine zweite Chance geben und zurückkehren. Sein Plan war, dass seine spektakuläre Tierbefreiung im Fernsehen gezeigt werden würde und Tessa das sieht. Dann würde sie das Foto mit ihrem Rucksack entdecken, welches Mark in einem Tierschutzforum unter ihrem altem Namen gepostet hatte, und Kontakt zu ihm aufnehmen. Doch Mark wusste nicht, dass es sich bei den Zugangsdaten nur um ein Konto für Gäste gehandelt hat, welches später an Aaron fiel. Als Mark den Brand legte, hat er den Luftverteilungseffekt der Klimaanlage nicht bedacht, wodurch ein Wachmann gestorben ist.

Es war Caseys Plan, Ina den Brandbeschleuniger und die K.-o.-Tropfen zuzuspielen und Aaron als Mittäter erscheinen zu lassen. Ihr Motiv war vermutlich Rache, da Aaron nicht auf ihre Annäherungsversuche eingegangen ist. Mark wollte sie von dem Treffen mit Ina abhalten, doch Casey erpresste ihn daraufhin mit einem Tatfoto. Dies löste bei Mark wohl einen Kurzschluss aus und erklärt den Mord an Casey.

Arbeitsblatt 9:

Seite 8: Handyanruf

Seite 45: SMS

Seite 88: Facebook-Nachricht: Auslöser des Shitstorms

Seite 209: Brief von Aaron

Seite 284: Tieraktivistenforum

Seite 265: WhatsApp-Nachricht

Kommunikationsmittel	Vorteil	Nachteil
Handyanruf	Direkter Kontakt möglich, schnelle Verbindung, Mailbox	oft kein Empfang, auf geladene Akkus angewiesen, kann abgehört und geortet werden
SMS	unauffälliger als ein Anruf, erreicht das Handy auch, wenn es aus ist, schneller Versand	kann aufgrund des begrenzten Zeichenumfangs falsch verstanden werden, kann manipuliert werden, Nachrichten können erst spät gelesen werden
Facebooknachricht	unbegrenzt Zeichenvolumen, schneller Versand von Nachrichten, Nachricht über den Erhalt des Geschriebenen	kann manipuliert werden
Brief von Aaron	persönliche Nachricht durch die Handschrift, kann nicht gelöscht werden	kann manipuliert werden, anonymisierte Benutzer
Tieraktivistenforum	kann von vielen Menschen innerhalb kurzer Zeit gelesen werden	kann manipuliert werden
WhatsApp-Nachricht	direkter Kontakt, unbegrenzt Zeichenvolumen	kann manipuliert werden

Mein Fazit: Alle Kommunikationsmittel haben Vor- und Nachteile. Bei dem Versand von Textnachrichten kann es besonders leicht zu Manipulationen kommen.

Arbeitsblatt 10:

Sonntagnachmittag, 27. Oktober:

- Ca. 15.30 Uhr: Ina entdeckt die Facebookseite „Jagd auf Caseys Mörder“ und zahlreiche aggressive Postings, die Aaron als Täter betiteln.
- Ca. 17.00 Uhr: Ina verteidigt Aaron, indem sie ihre Sicht der Dinge auf der Facebookseite darstellt.
- Ein Omelette und zwei Milchkaffee später: Ina wird unterstellt, Mittäterin am Mord von Casey Lorell zu sein. Die Benutzer der Facebookseite verabreden sich zu einer Mahnwache vor dem Polizeipräsidium.
- Etwas später: Aaron wird von der Polizei entlassen und trifft auf die Mahnwache, die sich zu einer Demonstration entwickelt hat. Als die Menge Aaron sieht, fliegt ein Stein und verletzt ihn am Oberschenkel.
- Bilder von der Demonstration werden gepostet mit dem Kommentar, dass Ina zwei friedliche Demonstranten von hinten angegriffen hat.
- Ina reagiert mit einem weiteren Posting und verurteilt die Hetzjagd auf Aaron.

Montag, 28. Oktober:

- Aaron wird von einer Polizeistreife nach Hause gebracht. Dort sieht er, dass jemand „Mörder!“ auf seine Hauswand gemalt hat und die Fensterscheiben seiner Wohnung eingeworfen wurden.
- Ina wird auf der Facebookseite des Versandhandels ihrer Eltern als Mittäterin am Mord von Casey betitelt.

Dienstag, 29. Oktober:

- Inas Haus wird mit Eiern beworfen.
- Aaron wird von Inas Vater nicht ins Haus gelassen und beschimpft.
- Vier Personen halten eine Mahnwache vor Aarons Haus ab und halten ein Plakat mit der Inschrift „Schluss mit Kuscheljustiz“ hoch.

Mittwoch, 30. Oktober:

- Ina wird von Herrn Wendmeier, dem Leiter des Tierheims, suspendiert, da er sich dem „Druck der Öffentlichkeit“ beugen müsse.
- Aaron wirft den Polizisten vor, sie hätten sein Leben zerstört.

Aufgabe 2

Aaron und Ina fühlen sich in Elland nicht mehr wohl. Sie haben das Gefühl, angestarrt zu werden. Aaron plagt Alpträume und er verlässt nur noch ungern die Wohnung. Beide beschließen, Deutschland für ein Jahr zu verlassen.

Aufgabe 3

Die Polizei geht ihrer Arbeit nach und sucht den Täter im Falle der Brandstiftung im Lorellabor und den Mörder von Casey Lorell. Dabei verhört sie Ina und Aaron und durchsucht mittels Durchsuchungsbefehlen das Tierheim, Inas Elternhaus und Aarons Wohnung nach verdächtigen Indizien. Bei dem Verhör Aarons am Sonntag, dem 27. Oktober auf der Polizeistation, wird dieser von Kommissar Kramer unter Druck gesetzt. Kramer glaubt Aaron nicht, dass das Treffen mit Casey so harmlos verlaufen ist, wie dieser angibt. Er ordnet einen Drogentest an und unterstellt Aaron indirekt, Drogen konsumiert zu haben: „Ich werde einen Drogentest veranlassen, so ein irrationales Verhalten lässt sich durch Alkohol allein nicht erklären.“ (S. 86). Aaron belauscht kurz darauf das Gespräch zwischen Kramer und einem anderen Beamten, in welchem Kramer zu verstehen gibt, dass Aaron etwas zu verbergen hat: „Der verarscht uns nach Strich und Faden, ich spür das. Ich steige noch nicht dahinter, was er zu verbergen hat, aber diese Geschichte mit der einhelligen Versöhnung stinkt.“ (S. 87).

Die Polizei begeht bei den Verhören von Ina und Aaron keinen gesetzlichen Fehler. Auch die Durchsuchungen des Tierheims, Inas Elternhaus und Aarons Wohnung erfolgen mittels Durchsuchungsbefehlen. Ein Fehlverhalten kann man der Polizei jedoch trotzdem unterstellen, da diese die Opfer des Shitstorms nicht ausreichend schützt und die Täter nicht belangt werden. Zwar setzt sie Wasserwerfer ein, als die Demonstranten vor dem Polizeigebäude gewalttätig werden, aber weder der Vandalismus an und in Aarons Wohnung, noch das tote Kaninchen im Garten von Inas Eltern führen zu einer Strafverfolgung beziehungsweise wird diese weder von Ina noch von Aaron erwähnt. Dass es sich hierbei um Folgen des Cyber-Mobbings handelt, die strafbar sind, wird nicht deutlich.

Aufgabe 4

Ob es Möglichkeiten gegeben hätte, den Shitstorm tatsächlich zu verhindern, wird nicht deutlich. Es ist jedoch Fakt, dass der Shitstorm besonders durch das soziale Netzwerk Facebook gestärkt wurde. Hätte die Polizei eine Sperrung dieser Seiten veranlasst, wäre die Kommunikation unter den Anhängern des Shitstorms sicherlich schwieriger geworden. Auch eine Verfolgung derjenigen Personen, die Aaron als Täter darstellen und sogar Fotos von ihm hochladen, wäre mithilfe der IP-Adresse möglich gewesen und hätte einen Shitstorm möglicherweise verhindert oder die Ausmaße geringer gehalten.

Arbeitsblatt 13:

Zitat	Übersetzung	Stellungnahme
„Jaja. Laber, laber.“ (S. 34, Z. 25)	„Ja, ja. Rede du nur ruhig.“	Passend, da es dem Wortschatz der Jugendlichen entnommen wurde.
„Hier kannst du nicht unterschlüpfen! Das spannen meine Eltern sofort!“ (S. 35, Z. 14-15)	„Du kannst nicht bei mir wohnen. Das merken meine Eltern sofort.“	Eher unpassend, „spannen“ als Synonym für „merken“ wird unter Jugendlichen nicht benutzt.
„Er hatte wohl ganz schön was getankt, gerade laufen konnte er nämlich nicht mehr.“ (S. 59, Z. 1-2)	„Er hatte schon ziemlich viel Alkohol zu sich genommen. Geradeaus laufen konnte er nämlich nicht mehr.“	„Getankt“ wird unter Jugendlichen eher selten verwendet, daher: eher unpassend.
„Das war’s. Ich bin am Arsch. Total am Arsch.“ (S. 99, Z. 21-22)	„Das war es. Ich bin erledigt. Vollkommen am Ende.“	Passend, da es dem Wortschatz der Jugendlichen entnommen wurde.
„Das ist mir scheißwurscht, was ihr gehört habt.“ (S. 131, Z. 19)	„Das ist mir egal, was ihr gehört habt.“	Unpassend, da es sich bei „wurscht“ um einen Dialekt handelt und die Zusammensetzung des Ausdrucks bei Jugendlichen eher unbekannt ist.
„Ich trenn mich von Lennja, weil sie mich hirnlos Vollgas in die Scheiße reitet, und verlieb mich in Ina, die mit Janosch dasselbe in Grün veranstaltet.“ (S. 172, Z. 10-12)	„Ich trennte mich von Lennja, weil sie mich gedankenlos verraten hat, und verliebe mich in Ina, die mit Janosch dasselbe veranstaltet.“	Eher unpassend, der Ausdruck „hirnlos Vollgas“ wird unter Jugendlichen so selten verwendet.
„Lass doch den Vollpfosten“. (S. 219, Z. 19)	„Verschwende keinen Gedanken an diese Person.“	Passend, der Begriff ist unter Jugendlichen so stark verbreitet, dass er es sogar in den Duden geschafft hat.
„So ‘ne Reinwaschung interessiert kein Schwein.“ (S. 330, Z. 30)	„So eine Reinwaschung unseres Images interessiert die Menschen nicht.“	Passend, der Ausdruck „interessiert kein Schwein“ ist umgangssprachlich weit verbreitet.

Fazit: Durch die Verwendung der Jugendsprache soll der Roman authentischer klingen. Jugendliche sollen sich angesprochen fühlen und durch die Sprache literarisch gefesselt werden. Manche Ausdrücke werden von Jugendlichen nur noch selten verwendet, sie wirken dann künstlich und erzeugen eher Distanz.

Arbeitsblatt 14:

Begriff	Buch	Thriller	Roman
Definition	<p>Aus gebundenen, gehefteten oder ähnlichen Seiten bestehender, mit einem festen Deckel oder Einband versehener Gegenstand unterschiedlicher Größe und Verwendung.</p> <p>(http://www.duden.de/rechtschreibung/Buch)</p>	<p>Film, auch Theaterstück oder Roman, der Spannung und Nervenkitzel erzeugt.</p> <p>(http://www.duden.de/rechtschreibung/Thriller)</p>	<p>Literarische Gattung erzählender Prosa, in der [in weit ausgedehnten Zusammenhängen] das Schicksal eines Einzelnen oder einer Gruppe von Menschen (in der Auseinandersetzung mit der Umwelt) geschildert wird.</p> <p>(http://www.duden.de/rechtschreibung/Roman)</p>
Wortherkunft	<p>mittelhochdeutsch buoch, althochdeutsch buoh (Plural), ursprünglich wohl = (Runen) Zeichen, Buchstabe, dann: Schriftstück.</p> <p>(http://www.duden.de/rechtschreibung/Buch)</p>	<p>englisch thriller, zu: to thrill = zittern machen; packen, fesseln, eigentlich = durchbohren, durchstoßen.</p> <p>(http://www.duden.de/rechtschreibung/Thriller)</p>	<p>französisch roman < altfranzösisch romanz, eigentlich = in romanischer Volkssprache (nicht in Latein) verfasste Erzählung, zu lateinisch Romanicus = römisch.</p> <p>(http://www.duden.de/rechtschreibung/Roman)</p>

Arbeitsblatt 15:

Aufgabe 1: Die Suche nach dem Täter schafft einen Spannungsbogen, der sich erst am Ende des Buches auflöst. Täter ist Mark, die einzige Person, die zuvor von keinem verdächtigt wurde.

Aufgabe 2: Der Perspektivwechsel sorgt für das „beständige Spiel zwischen Anspannung und Erleichterung“. Die zuvor verdächtige Person schildert die individuelle Sicht der Dinge und lässt den Leser an deren Unschuld glauben.

Arbeitsblatt 16

Aufgabe 1: Aaron gibt seinem ehemaligen Freund Mark nicht allein die Schuld an der Zerstörung seines Images, sondern auch der Masse, die dieser zu seinen Gunsten instrumentalisiert hat. Er vergleicht sie mit Vögeln, die nicht brav auf ihren Dächern sitzen, sondern sich aufmachen und davonfliegen. Lennja fügt hinzu, dass man dieses Phänomen nur beenden kann, wenn man die Vögel rechtzeitig abschießen würde: „Außer, du schießt sie rechtzeitig ab. Kawomm. Singe, fliege, Vöglein, stirb.“ Dazu ahmt sie einen Gewehrschuss nach, der Ina und schließlich auch Aaron und Janosch zum Lachen bringt. In dieser Situation erlangt Ina die Gewissheit, dass sie vier immer Freunde bleiben werden.

Aufgabe 2: Die Vögel stehen symbolisch für die Menschen, die eine Information nicht für sich behalten, sondern sie weiterleiten und vervielfältigen. Aaron bezeichnet diese als „tausend(e) kleine Singvögelchen, die seine (Marks) Lügen fröhlich von den Dächern gezwitschert haben“ (S. 331). Das Symbol des Vogels, als Bote einer Nachricht, ist ein in der Literatur immer wieder verwendetes Bild und taucht auch in Sprichwörtern auf: „Die Spatzen pfeifen es von den Dächern.“